



Fachverband der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen
Sparte Industrie der Wirtschaftskammer Österreich
A-1010 Wien, Schuberting 14
Telefon: +43 1 513 15 88-0*
Telefax: +43 1 513 15 88-25
E-Mail: office@gaswaerme.at
Internet: www.gaswaerme.at



Energie-Control Austria
Rudolfsplatz 13A
1010 Wien

Per Email an:
marktregeln@e-control.at

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht von

Unser Zeichen

DW

Datum

LI/DÜ

39

28.11.2013

Stellungnahme des Fachverbandes der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen zum Entwurf einer Novelle zur Gas-Marktmodell-Verordnung 2012 (3. GMMO-VO Novelle 2013)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Zum übermittelten Entwurf einer Novelle zur Gas-Marktmodell-Verordnung 2012 erlauben wir uns folgende differenzierte Stellungnahme abzugeben:

Die vorgesehene Verkürzung des Geltungszeitraums wird von den Mitgliedsunternehmen mehrheitlich abgelehnt, da die viermalige Änderung der Regelenergieumlage im Jahr mit einem erhöhten Abrechnungsaufwand verbunden ist. Beispielsweise wären in der Weiterverrechnung bei Kunden mit Jahresabrechnung vier Zeitscheiben auf der Rechnung erforderlich; darunter würde die Kundenfreundlichkeit der Rechnung wesentlich leiden und wie gesagt auch ein erhöhter Manipulationsaufwand verursacht.

Grundsätzlich wäre daher unter diesem Aspekt aus Kunden- und Prozesssicht entweder die derzeitige Regelung beibehalten oder sogar eine Lösung mit nur einer Änderung im Kalenderjahr (gleichzeitig mit den Systemnutzungsentgelten) optimal. Es sollten dabei aber gleichzeitig Überlegungen angestrengt werden, ob Volatilitäten in der Liquiditätsdeckung nicht durch anderen Mechanismen (z.B. Analog zum Regulierungskonto) ausgeglichen werden können.

Nicht verhehlt werden soll jedoch, dass einige Versorger die mit der gegenständlichen Novelle beabsichtigte Verkürzung des Geltungszeitraums ausdrücklich befürworten, da sie trotz des unerfreulichen Mehraufwandes eine rasche Senkung der als zu hoch erachteten Regelenergieumlage dringend geboten sehen; denn durch die damit verbundenen erhöhten Kosten erleide die Wirtschaft, aber auch erneut der Energieträger Erdgas (wie zuletzt durch die überzogene Bepreisung der Ausgleichsenergie für Stundenbilanzierer Anfang des Jahres) massiven Schaden.

Wir sehen daher eine inhaltliche Diskussion dieser Thematik mit der Branche als dringend erforderlich, um eine sachgerechte und für alle Beteiligten tragbare Lösung zu finden. Diese konnte innerhalb der sehr kurzen Begutachtungsfrist innerhalb des Fachverbandes nicht gefunden bzw. abgestimmt werden.

Abschließend danken wir für die Möglichkeit zur Stellungnahme und hoffen auf einen baldigen Gesprächstermin. Für allfällige Rückfragen stehen wir Ihnen ebenfalls gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Lichnovsky', with a stylized, flowing script.

Mag. Michael Lichnovsky
Bereich Gas